Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ym ain poser geist vnd haiss
belial vnnd hat mir vnsr fuerst
luciper gepoten das ich dich alle
zeit an fecht vnd will dir mit
meinen posen listen wol anpesigē
do sprach sand nyclas ist got mit
mir als ich hoff so machstu mir
nicht gesthaden noch tham poser
geist do vswant d' vemt Alme
nals wolt sand nyclas gen metten
gem do het er tham liecht vnd
wolt do ni das vessent gen do
tham sem vemt belial vnd stiess
in an ayn mauer spitz das mi sem
antlitz ser vnrimt ward vnnd
aller semer leib Vnd warff yn
auff dy erden vnd sluey in als
ser das er tham chrafft mer
het do gedacht er an das thr
eiwz das an dem vessent gemalt
was vnd ruefft vnsern herren
ihsu xpm den warn got an do
horten die prueder das getumel
vnd liffen zue im vnd hieben
in auff vnd fuerten in an sem
gemach do halff im aber vnser
herr das er wyder zue semer
chrafft tham Sand nyclas was
diemuetig vnd het sem nachsterm
als lieb als sich selber vnd was
parmhezig vnd troest die siechē
vnd halff in nach allem semen
vnmugen Vnd het gras mytleide
mit allen menschen vnd sunderlich
mit den sundtern die vnderwerst
er an semer pdig vnd an ir
peicht von iren sundten vnd tailt
die puezz vmb ir sundt vnd nam
offt den merern tail auff sich
selber mit grasser swer puess
Vnd halff den selben aus dem
feyffewr mit semen sell messen
Arm leut vnd die armut het
er lieb vnd die reichen lernt er
das see milt stholten sem gegen
den armen leuten mit wem=
guet vmb das himelreich die
ellenden vnd die pilgreim ent
phieng er schom vnd gerwam
in herberg Vnd speist see wan
sie onnd prued' oder geistleich zue
im chamen So was er gar fra
Vnd tailt in mit was gutes er
het vnd redt vill mit in von